

Niederschrift

über die Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich -

Datum: 02.06.2015

Ort: Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Zeit: 16:35 Uhr - 18:59 Uhr

Vorsitz: Herr Bürgermeister Miko Runkel

Beschlussfähigkeit

Soll:	13	Stadträtinnen/Stadträte
Ist:	11	Stadträtinnen/Stadträte

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr René Deschner	CDU-Ratsfraktion	dienstlich
Herr Klaus Möstl	sachkundiger Einwohner	privat
Herr Heiko Schinkitz	Fraktion DIE LINKE	Urlaub

Frühzeitiges Verlassen

Herr Detlef Müller	SPD-Fraktion	18:30 Uhr; TOP 9.2; dienstlich
--------------------	--------------	--------------------------------

Verspätetes Erscheinen

Herr Tino Fritzsche	CDU-Ratsfraktion	16:42; TOP 4; dienstlich
Herr Falk Ulbrich	CDU-Ratsfraktion	16:39; TOP 2; dienstlich

Ausschussmitglieder

Herr Dietmar Berger	Fraktion DIE LINKE
Frau Jacqueline Drechsler	SPD-Fraktion
Herr Dr. Dieter Füsslein	FDP-Fraktion
Herr Bernhard Herrmann	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herr Ulf Kallscheidt	SPD-Fraktion
Herr Jürgen Leistner	CDU-Ratsfraktion
Herr Kai Tietze	Fraktion DIE LINKE
Herr Thomas Scherzberg	Fraktion DIE LINKE

stellv. Ausschussmitglieder

Herr Christian Kempe	CDU-Ratsfraktion	i. V. für Herrn Deschner
Herr Dr. Peter Neubert	Fraktion DIE LINKE	i. V. für Herrn Schinkitz
Herr Jörg Vieweg	SPD-Fraktion	ab 18:30 Uhr; TOP 9.2
		i. V. für Herrn Müller

sachkundige Einwohner

Herr Reiner Amme
Herr Sören Gruner
Herr Kay Kaden

weitere Stadtratsmitglieder

Herr Lars Faßmann Fraktionsgemeinschaft VOSI/PIRATEN

Bedienstete der Stadtverwaltung

Herr Dirk Bräuer Abteilungsleiter Abt. 66.6
Herr Börries Butenop Amtsleiter Amt 61
Herr Peter Börner Amtsleiter Amt 67
Herr Bernd Gregorzyk Amtsleiter Amt 66
Herr Thomas Morgenstern Abteilungsleiter Abt. 63.5
Herr Christian Pilz Abteilungsleiter Abt. 61.4
Herr Dr. Thomas Scharbrodt Amtsleiter Amt 36
Frau Gabriele Schulze Referentin Dezernat 6
Frau Grit Stillger Abteilungsleiterin Abt. 61.3
Herr Michael Stötzer Leiter SE 17
Herr Manfred Wüpper Betriebsleiter ASR/ESC

Schriftführer

Herr Thomas Haase Sachbearbeiter Abt. 15.4

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Der **Ausschussvorsitzende Herr Bürgermeister Runkel** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
-

Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE) beantragt, den Tagesordnungspunkt 7.7 (Beschlussvorlage B-094/2015, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 09/21 EDEKA-Markt an der Zwickauer Straße, Siegmars) von der Tagesordnung abzusetzen. Der Stadtrat habe die Verwaltung mit der Überarbeitung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes beauftragt. Erst danach soll wieder über Märkte entschieden werden. **Herr Stadtrat Herrmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** schließt sich dem Antrag an und weist dabei vor allem auf die nicht nachvollziehbare Infragestellung des REWE-Marktes im Einkaufszentrum Trabandt hin. **Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61)** stellt klar, dass die Beschlussvorlage in Übereinstimmung mit der geltenden Beschlusslage sei. **Herr Bürgermeister Runkel** weist ergänzend darauf hin, dass mit der vorgebrachten Begründung auf absehbare Zeit keine Entscheidungen zu Märkten mehr getroffen werden können.

Abstimmung über den Antrag zur Absetzung des Tagesordnungspunktes 7.7
mehrheitlich bestätigt (11 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)

Es liegen keine weiteren Anträge zur Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist damit in der geänderten Form festgestellt.

- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich - vom 28.04.2015
-

Gegen die Niederschrift sind keine Einwendungen eingegangen. Sie ist somit genehmigt.

4 Informationen zur Umsetzung des Schulbausonderprogramms

Herr Stötzer (Leiter SE 17) teilt mit, dass beim Schulbausonderprogramm 2013/2014 18 von 21 Maßnahmen abgeschlossen seien. Seit der letzten Berichterstattung gebe es keine Neuigkeiten. Zum Programm 2015/2016 informiert er, dass für fünf von acht Maßnahmen der Fördermittelbescheid vorliege. Bei den übrigen Maßnahmen ist damit bis September zu rechnen. Anschließend berichtet er zum Terra-Nova-Campus (Körperbehindertenschule) und der dortigen Terminverschiebung der Fertigstellung bedingt durch eine mangelhafte Ausführung der Estrich-Arbeiten. Als neuer Einzugstermin seien derzeit die Winterferien 2016 vorgesehen, allerdings werde der Termin noch abschließend abgestimmt.

Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE) bittet darum, die Estrich-Problematik im Vergabeausschuss vorzustellen und bei der nächsten Berichterstattung zum Schulbausonderprogramm die Probleme an der Fröbelschule darzustellen.

Herr Stadtrat Dr. Füsslein (FDP-Fraktion) findet es schade, dass gerade bei einer wichtigen Maßnahme wie der Körperbehinderten gepfuscht wurde. Letztlich müssen aber die Pädagogen über den geeigneten Umzugstermin entscheiden.

Herr Stadtrat Herrmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) fragt, wie die Barrierefreiheit im Umfeld der Körperbehindertenschule gewährleistet sei. Er weist dabei darauf hin, dass die körperbehinderten Schüler sich auch im Schulumfeld bewegen werden, das daher entsprechend zu gestalten ist. **Herr Bräuer (Abteilungsleiter Abt. 66.6)** sagt, dass die Haltestellen barrierefrei seien und man sich die Gehwege und den Kreuzungsbereich noch anschauen werde.

Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion) fragt, ob man beispielsweise die Turnhalle schon eher nutzen könnte. **Herr Stötzer** antwortet, dass eine Teilnutzung durch Vereine geplant sei. Dadurch könne auch die Funktionsfähigkeit der diversen Anlagen getestet werden.

5 Informationen zum Planungsstand Chemnitzer Modell - Stufe 2
- Reitbahnstraße und Bernsbachplatz -

Herr Gregorzyk (Amtsleiter Amt 66) teilt mit, dass die Reitbahnstraße eine von zehn Baumaßnahmen im Zusammenhang mit dem Chemnitzer Modell sei. Die Lieferung der ersten Zweisystemfahrzeuge werde im Juli 2015 erwartet.

Herr Bräuer (Abteilungsleiter Abt. 66.6) macht deutlich, dass das Chemnitzer Modell gut sei für die Stadtentwicklung. Planungsziele für die Reitbahnstraße seien die Aufwertung des Straßenraums, die Errichtung einer durchgehenden Baumallee auf beiden Seiten sowie die Erneuerung der Gehwege und Fahrbahn.

Herr Joram (CVAG) informiert, dass ein hochliegendes Rasengleis als Bahnkörper gewählt wurde. Die Haltestellen werden für Zweisystemfahrzeuge vorbereitet, ebenso werden dynamische Anzeigetafeln aufgestellt und Bäume zur Aufwertung des Haltestellenbereichs gepflanzt.

Herr Bräuer ergänzt, dass die Gleisüberfahrt an der Clara-Zetkin-Straße wegfallen und die Verkehrsführung geändert wird. Die Baukosten belaufen sich auf insgesamt 8 Mio. Euro, davon 5,3 Mio. Euro für den Bahnkörper und Oberleitung. Im Zusammenhang mit dieser Baumaßnahme ist ebenfalls eine umfangreiche Kanalsanierung vorgesehen.

Herr Joram nennt als Baubeginn für den 1. Bauabschnitt den 01.03.2016. Die Fertigstellung dieses Bauabschnitts ist bis Dezember 2016 geplant. Für die Dauer der Bauarbeiten wird der Bahnverkehr in eine Richtung aufrechterhalten.

Herr Gregorzyk weist darauf hin, dass die Haltestelle Bernsbachplatz künftig eine Umsteigemöglichkeit zum Fernverkehr (Eisenbahnverkehr) bieten wird.

Herr Stadtrat Kempe (CDU-Ratsfraktion) fragt, ob die beiden Brücken der Deutschen Bahn in diesem Bereich abgerissen werden müssen. **Herr Gregorzyk** antwortet, dass es hierzu noch Gespräche gibt.

Herr Stadtrat Dr. Füsslein (FDP-Fraktion) fragt, warum für das Gleisbett Rasen eingesetzt wird. **Herr Joram** erklärt, dass dies zur Aufwertung des Bereichs beitragen soll. Zudem sei der zur Verfügung stehende übrige Straßenraum für den Busverkehr ausreichend.

Herr Stadtrat Dr. Füsslein möchte des Weiteren wissen, ob es einheitliche Gestaltungsrichtlinien für die Haltestellenbereiche gibt. **Herr Joram** bejaht dies. Die Richtlinien befinden sich in der finalen Abstimmung. Nach und nach werden die Haltestellen danach gestaltet. **Herr Stadtrat Kallscheidt (SPD-Fraktion)**, die Haltestellen durch Künstler zusätzlich gestalten zu lassen. Er fragt zudem, ob die Reitbahnstraße weniger gerade gestaltet werden könne, da sie einen „Autobahncharakter“ habe. **Herr Bräuer** verweist auf die durch die Haltestellen ohnehin nicht exakt gerade Fahrgasse.

Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE) erkundigt sich nach der Verkehrssicherheit an der Kreuzung Reitbahnstraße/Bernsdorfer Straße. **Herr Bräuer** sagt, dass die Erkenntnisse der Unfallkommission in die Planung einfließen.

Herr Stadtrat Ulbrich (CDU-Ratsfraktion) fragt, ob der Fahrradweg durchgängig sei. **Herr Bräuer** sagt, dass Mischverkehr vorgesehen sei.

Herr Stadtrat Ulbrich fragt des Weiteren, wie viele Stellplätze zur Verfügung stehen werden. **Herr Joram** antwortet, dass aktuell 174 Stellplätze vorhanden seien, nach der Baumaßnahme noch 107. **Herr Bräuer** ergänzt, dass 58 Bewohnerparkplätze verbleiben werden. **Herr Stadtrat Ulbrich** betont, dass man Besucher und Ladenbesitzer nicht vergessen dürfe und daher nicht nur Bewohnerparkplätze ausweisen sollte. **Herr Bräuer** sagt, dass tagsüber ohnehin höchstens die Hälfte der Parkplätze als Bewohnerparkplätze ausgewiesen werden dürfen.

Herr Stadtrat Herrmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) fragt, ob durch Maßnahmen des Bahn- und Straßenbaus Mehraufwand für den Kanalbau entsteht. **Herr Joram** sagt, dass eine koordinierte, gemeinsame Ausschreibung erfolgen wird. **Herr Wüpper (Betriebsleiter ASR/ESC)** verweist auf den im Wirtschaftsplan verzeichneten Kostenanstieg von 500.000 Euro. **Herr Gregorzyk** macht deutlich, dass seitens des Tiefbauamtes eigentlich nur eine Fahrdeckensanierung geplant war, weshalb nun Mehrkosten im Budget des Tiefbauamtes entstehen.

Abwägungsbeschluss und Beschluss zur 38. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich „geplante Fraunhoferstraße / Technische Universität“ im Stadtteil Bernsdorf

Vorlage: B-128/2015

Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61) erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Amme (sachkundiger Einwohner) regt an, im Bereich des Regenrückhaltebeckens an der Fraunhoferstraße Restflächen des Waldcharakters zu bewahren.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss stimmt dem Punkt 1 **Buchstabe a) en bloc** einstimmig zu (13 Ja-Stimmen).

Es liegen keine Anregungen unter Punkt 1 Buchstabe b) vor.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss stimmt dem Punkt 1 **Buchstabe c) Ordn.-Nr. 3, 1. Sachverhalt** (Anlage 1, Seite 5 der Beschlussvorlage) mehrheitlich zu (12 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung) und **Ordn.-Nr. 3, 2. Sachverhalt** (Anlage 1, Seite 6 der Beschlussvorlage) einstimmig zu (13 Ja-Stimmen).

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss lehnt den Punkt 1 **Buchstabe c) Ordn.-Nr. 12, 1. Sachverhalt** (Anlage 1, Seite 6 der Beschlussvorlage) bei Stimmgleichheit ab (6 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung).

Herr Butenop fragt die Ausschussmitglieder, wie die Verwaltung mit dem Abstimmungsergebnis umgehen soll. **Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion)** fordert eine Änderung der Verwaltung, mit der die Anregungen des ESC berücksichtigt werden. **Herr Stadtrat Herrmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** und **Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE)** sprechen sich ebenfalls für die Berücksichtigung der ESC-Anregungen aus. Man vertraue darauf, dass die Hinweise des ESC sachgemäß seien.

Herr Butenop macht deutlich, dass es sich hier erst um den Beschluss zum Flächennutzungsplan handelt. Die vom ESC vorgebrachten Anregungen zur Regenrückhaltung seien eine Angelegenheit für den Bebauungsplan. **Herr Stadtrat Dr. Füsslein (FDP-Fraktion)** stimmt dem zu.

Herr Stadtrat Ulbrich (CDU-Ratsfraktion) meint, dass die Verwaltung und ESC einen gemeinsamen Standpunkt vertreten sollten. **Herr Gregorzyk (Amtsleiter Amt 66)** sagt, dass der ESC mittlerweile im Bebauungsplanverfahren eine andere Auffassung vertritt.

Herr Stadtrat Herrmann sagt, dass man jedoch mit dem Flächennutzungsplan unumkehrbare Fakten schaffen könnte. Er kritisiert, dass die Stadträte zustimmen sollen, obwohl sie die aktuelle Auffassung des ESC nicht kennen. **Herr Stadtrat Scherzberg** schließt sich dem an und betont, dass die in der Vorlage zum Flächennutzungsplan vorgebrachten Einwendungen des ESC gerechtfertigt seien. Er beantragt die Vertagung der Vorlage, sodass sie in der gleichen Sitzung wie der Bebauungsplan Nr. 09/06 „Technologie-Campus Süd“ behandelt werden kann.

Abstimmung über den Antrag auf Vertagung

einstimmig bestätigt (13 Ja-Stimmen)

Herr Stadtrat Fritzsche (CDU-Ratsfraktion) erläutert sein Abstimmungsverhalten. Diese Vorlage sei nicht geeignet, um Prinzip-Diskussionen zu führen, da es sich um ein wichtiges Vorhaben handelt.

7 Beschlussvorlagen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss

7.1 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 15/11 "Moritzpark"
Vorlage: B-125/2015 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61) erläutert die Beschlussvorlage. Auf Nachfrage von **Herrn Stadtrat Dr. Füsslein (FDP-Fraktion)** sagt er, dass die Gastronomie-Nutzung in diesem Bereich positiv zu werten sei. **Herr Stadtrat Kallscheidt (SPD-Fraktion)** findet diese Nutzung ebenfalls wichtig und verweist darauf, dass sie in anderen Städten an einer solch zentrumsnahen Stelle nicht möglich sei.

Beschluss B-125/2015

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt:

1. In der Gemarkung Chemnitz im Bereich zwischen der Bahnhofstraße, der Annaberger Straße und der Chemnitz soll der Bebauungsplan Nr. 15/11 „Moritzpark“ aufgestellt werden.

Als Planungsziele werden definiert:

- Festsetzung eines Kerngebietes gem. § 7 BauNVO,
 - Höhenentwicklung entlang der Annaberger Straße in Orientierung an der umliegenden Bebauung durch Festsetzung einer Mindesttraufhöhe bzw. Mindestgeschossigkeit für Neubauten,
 - Festsetzung einer öffentlichen Grünfläche „Parkanlage“ auf den nicht als Kerngebiet definierten Bereichen entlang der Bahnhofstraße und der Chemnitz,
 - Festsetzungen nach § 9 (2) BauGB mit befristeten Bedingungen:
 - Festsetzung eines Kerngebietes gem. § 7 BauNVO sowie einer öffentlichen Grünfläche „Parkanlage“ auf den nicht als Kerngebiet definierten Bereichen
 - Zulässigkeit einer eingeschossigen Gastronomie- und Freizeitnutzung bis zum Auslaufen des Pachtvertrages der Grundstückseigentümerin Stadt Chemnitz mit dem Pächter auf dem Flurstück 1711/6.
2. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans wird durch Planzeichnung (Anlage 3) bestimmt. Das Plangebiet beinhaltet die Flurstücke 1711/6, 1697/4 und 1696/1 der Gemarkung Chemnitz sowie die Flurstücke 1695/3 und 1695/4 teilweise, soweit sie westl. des Flurstücks 1696/1 liegen. Der Geltungsbereich hat eine Größe von rd. 1,27 ha.
 3. Der Bebauungsplan soll im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB aufgestellt werden. Dementsprechend wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.

Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (13 Ja-Stimmen)

- 7.2 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 15/12 "Adelsbergstraße, Gablenz"
Vorlage: B-127/2015 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61) erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Kaden (sachkundiger Einwohner) weist darauf hin, dass anders als in der Vorlage angegeben im Eckbereich Bernhardstraße/Reineckerstraße derzeit kein eingeschossiges sondern dreigeschossiges Gebäude entsteht.

Beschluss B-127/2015

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt:

4. In der Gemarkung Gablenz im Bereich zwischen der Adelsbergstraße, der Kantstraße, der Reineckerstraße und der Bernhardstraße soll der Bebauungsplan Nr. 15/12 „Adelsbergstraße, Gablenz“ aufgestellt werden.

Als Planungsziele werden definiert:

- Festsetzung eines Allgemeinen Wohngebietes gem. § 4 BauNVO,
- Ausschluss von Lagerhallen und Lagerplätzen,
- Ausschluss von Autohandel,
- Ausbildung einer geschlossenen straßenbegleitenden Bebauung zu Wohnzwecken entlang der Adelsbergstraße und der Kantstraße.
- Festlegung einer baulichen Entwicklung für die Flächen an der Reineckerstraße und Bernhardstraße
- Regelung der überbaubaren Grundstücksfläche und der Gebäudehöhen,
- Anwendung und Umsetzung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes.

5. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans wird durch Planzeichnung (Anlage 3) bestimmt.
6. Der Bebauungsplan soll im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB aufgestellt werden. Dementsprechend wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.

Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (13 Ja-Stimmen)

- 7.3 Aufstellungsbeschluss zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 11/15 Oberfrohnauer Straße
Vorlage: B-135/2015 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61) erläutert die Beschlussvorlage. Auf Nachfrage von Herrn Stadtrat Leistner (CDU-Ratsfraktion) weist er darauf hin, dass der alte Bebauungsplan lediglich Einzelhandel ausgeschlossen habe. Wohnbebauung war weiterhin zulässig.

Beschluss B-135/2015

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt:

1. Der Einleitung des Verfahrens zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 11/15 Oberfrohnauer Straße wird zugestimmt.

Der räumliche Geltungsbereich wird durch die Planzeichnung (Anlage 3) bestimmt.

2. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit soll im Rahmen einer zweiwöchigen Auslegung der Planunterlagen erfolgen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (13 Ja-Stimmen)

- 7.4 Aufstellungsbeschluss zum einfachen Bebauungsplan Nr. 15/13 Oberfrohnauer Straße/Bahntrasse
Vorlage: B-136/2015 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61) erläutert die Beschlussvorlage. Auf Nachfrage von **Herrn Amme (sachkundiger Einwohner)** weist er darauf hin, dass der Verlauf der Verlängerung der Kalkstraße bereits feststeht und in Anlage 3 Seite 2 der Beschlussvorlage dargestellt ist.

Beschluss B-136/2015

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt:

1. Für das Plangebiet im Stadtteil Siegmar soll der einfache Bebauungsplan Nr. 15/13 Oberfrohnauer Straße/Bahntrasse gemäß § 30 Abs. 3 BauGB aufgestellt werden.

Der Geltungsbereich wird durch die Planzeichnung (Anlage 3) bestimmt.

Planungsziele sind Festsetzungen zum Maß der baulichen Nutzung und zur Bauweise:

- Festsetzungen zur Höhe baulicher Anlagen unter Festlegung von Mindest- und Höchstmaßen bei Berücksichtigung der im direkten Umfeld in jüngster Zeit genehmigten Gebäude. Die Traufhöhe soll 11,0 m nicht unterschreiten.
- Festsetzung einer max. Grundflächenzahl von 0,3, d.h. die Hauptanlagen dürfen max. 30 % des Baugrundstücks überdecken.
- Festsetzung der offenen Bauweise, in der die Gebäude mit seitlichem Grenzabstand zu errichten sind.

2. Der Bebauungsplan soll im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 Abs. 1 BauGB aufgestellt werden.

Dementsprechend wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.

Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (13 Ja-Stimmen)

- 7.5 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur 40. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz (Bereich August-Bebel-Straße / Dresdner Straße im Stadtteil Zentrum)
Vorlage: B-126/2015 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61) erläutert die Beschlussvorlage.

Es gibt keinen Verhandlungsbedarf.

Beschluss B-126/2015

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt:

Der Entwurf der 40. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich August-Bebel-Straße / Dresdner Straße im Stadtteil Zentrum (Anlage 3) sowie die Begründung einschließlich Umweltbericht (Anlage 4) werden gebilligt und nach § 3 Abs. 2 BauGB zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (13 Ja-Stimmen)

- 7.6 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 01/03 Gebiet zwischen Limbacher Straße/Kanzlerstraße/Leonhardtstraße/Barbarossastraße
Vorlage: B-120/2015 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61) erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE) erkundigt sich nach dem Bestandsschutz für den Lidl-Markt. **Herr Butenop** erklärt, dass der Bestandsschutz für die Baugenehmigung gelte, der Betreiber sei dabei egal. Der Bestandsschutz entfalle erst, wenn das Gebäude längere Zeit leer steht oder die Verkaufsfläche erheblich vergrößert werde. Auf Nachfrage von **Herr Stadtrat Kallscheidt (SPD-Fraktion)** macht er deutlich, dass es für den Markt einen positiven Bauvorbescheid aus der Zeit vor der Erstellung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes im Jahr 2001 gebe.

Herr Stadtrat Herrmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) fragt, ob die Barrierefreiheit des Gehweges berücksichtigt werde. **Herr Butenop** antwortet, dass der Bebauungsplan keine Aussagen zur Gestaltung trifft.

Herr Stadtrat Dr. Füsslein (FDP-Fraktion) sagt, dass man sich über jedes Ladengeschäft freue, das an der Limbacher Straße verbleibt.

Beschluss B-120/2015

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt:

Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 01/03 Gebiet zwischen Limbacher Straße/Kanzlerstraße/ Leonhardtstraße/Barbarossastraße, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) gemäß Anlage 3 sowie die Begründung gemäß Anlage 4 werden in der vorliegenden Fassung vom 30.03.2015 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (13 Ja-Stimmen)

- 7.7 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 09/21 EDEKA-Markt an der Zwickauer Straße, Siegmär
Vorlage: B-094/2015 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Dieser Tagesordnungspunkt wurde unter Tagesordnungspunkt 2 von der Tagesordnung abgesetzt.

- 8 Informationsvorlage an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss
-

Information zur Umsetzung der 2. Fortschreibung der Kleingartenkonzeption und
Maßnahmeplan 2015
Vorlage: I-037/2015 Einreicher: Dezernat 6/Amt 67

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen Verhandlungsbedarf.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss nimmt die Informationsvorlage
Nr. I-037/2015 zur Kenntnis.

- 9 Verschiedenes
-

- 9.1 Mündliche Informationen der Verwaltung
-

Ausgereichte Fördermittel Park der Opfer des Faschismus / Rembrandtstraße
Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61) teilt mit, dass der Abbruch mit EFRE-Fördermitteln in Höhe von 62.000 Euro erfolgte. Die Vorgabe des Fördermittelbescheids war, dass die Grünfläche bis 01.09.2024 erhalten bleibt. Sollte vorher Bauland festgesetzt werden, sind die Fördermittel zurückzuzahlen.

Ausbau der Erdmannsdorfer Straße
Herr Gregorzyk (Amtsleiter Amt 66) informiert, dass der Baubeginn eines ersten Bauabschnitts im August ist.

Chemnitztalviadukt

Herr Gregorzyk teilt mit, dass es am 13.05.2015 eine erneute Beratung gab und die Deutsche Bahn AG die Ergebnisse im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss vorstellen will. Seitens der Verwaltung ist vorgesehen, dass dabei nicht nur die Deutsche Bahn ihren Standpunkt vertritt, sondern auch andere Gutachter eingeladen werden. Da die Tagesordnung der nächsten regulären Sitzung bereits sehr umfangreich ist, wird zu diesem Thema eine außerplanmäßige Sitzung vor der Sommerpause stattfinden.

9.2 Fragen der Ausschussmitglieder

- **Frau Stadträtin Drechsler (SPD-Fraktion)** bittet darum, die Karenzzeit bei der Ampelschaltung an der Kreuzung Südring/Augustusburger Straße zu verlängern, um Unfällen vorzubeugen. **Herr Gregorzyk (Amtsleiter Amt 66)** sichert eine Prüfung zu.
- **Frau Stadträtin Drechsler** meint zudem, dass die Linksabbiegemöglichkeit für Radfahrer auf die Bahnhofstraße, von der Dresdner Straße kommend, verbessert werden müsste. **Herr Bräuer (Abteilungsleiter Abt. 66.6)** sagt, dass die dort gewählte Führungsform üblich sei.
- **Frau Stadträtin Drechsler** fragt, ob der Spielplatz im Stadtpark tatsächlich für kleinere Kinder weniger geeignet sei. **Herr Börner (Amtsleiter Amt 67)** sagt, dass die Spielgeräte nicht auf bestimmte Altersklassen beschränkt seien. Eine Wippe o.ä. für kleinere Kinder sei an dem Standort aus Hochwasser- und Denkmalschutzgründen jedoch nicht möglich. Er verweist darauf, dass der in der Nähe gelegene Spielplatz im Otto-Werner-Garten für kleinere Kinder ausgelegt sei.
- **Herr Stadtrat Fritzsche (CDU-Ratsfraktion)** bittet darum, dass die Verwaltung eine Zeitschiene für die Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes vorlegt.
- **Herr Stadtrat Ulbrich (CDU-Ratsfraktion)** fragt, ob die Anordnung auf Tempo 30 vor dem Gymnasium Einsiedel auf die Schulzeiten beschränkt werden könne. **Herr Gregorzyk** sichert eine Prüfung zu.
- Weiterhin fragt **Herr Ulbrich**, ob eine Umstellung der Ampelanlage an der Sagorskistraße erfolgt ist. **Herr Gregorzyk** nimmt diese Frage zur Beantwortung mit.
- **Herr Stadtrat Kallscheidt (SPD-Fraktion)** fragt, wie der Sachstand zum Brunnen auf dem Jakobiplatz und der Baumpflanzung am Markt sei. **Herr Börner** antwortet, dass ein Planungsbüro beauftragt wurde, die Kosten für den Brunnen zu ermitteln. Diese belaufen sich auf etwa 180.000 Euro. **Herr Gregorzyk** sagt, dass die Baumpflanzung derzeit nicht für die Haushaltsplanung 2016 vorgesehen sei.
- **Herr Stadtrat Kallscheidt** bittet um Informationen zum Gutachterverfahren zur Weiterentwicklung der Innenstadt. **Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61)** teilt mit, dass dieses abgeschlossen wird.
- **Herr Stadtrat Kallscheidt** erkundigt sich zudem nach der Gestaltung des Stefan-Heym-Platzes. **Herr Gregorzyk** sagt, dass Fahnenmasten aufgestellt werden sollen. Eine weitere Möblierung sei jedoch nicht geplant. In diesem Zusammenhang kritisiert **Herr Stadtrat Fritzsche** den Umgang mit der Anfrage von „Stern TV“, wo ein kritischer Beitrag über die Verschwendung von Steuergeldern für das Aufstellen der Holzbänke vor dem Archäologiemuseum gezeigt wurde. Das Verfassen der Stellungnahme der Stadt hätte Chefsache sein müssen. Auch **Herr Stadtrat Herrmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** betont, dass die Presse wenig sachgerecht berichtete; die Nichtäußerung der Pressestelle sei wohl in Ordnung.
- **Herr Stadtrat Vieweg (SPD-Fraktion)** bittet um Informationen zu dem privaten Spielplatz an der Straße Usti nad Labem. **Herr Börner** teilt mit, dass das Ordnungsamt den Eigentümer ermittelt und aufgefordert hat, die Gefahren zu beseitigen. Sollte das nicht erfolgreich sein, werde der Spielplatz abgesperrt.
- **Herr Stadtrat Vieweg (SPD-Fraktion)** erkundigt sich zudem zur Tempo-40-Anordnung auf der Bahnhofstraße. **Herr Bräuer** erklärt, dass dies auf Basis der Erkenntnisse der Unfallkommission erfolgte.
- **Herr Stadtrat Herrmann** fragt, wann dem Stadtrat der neue Nahverkehrsplan vorgelegt werde. **Herr Bräuer** rechnet damit, dass nach der Sommerpause die Freigabe durch den VMS erfolgt und die Nahverkehrsplan im Herbst vorgelegt werden kann.
- **Herr Stadtrat Herrmann** möchte wissen, wo in diesem Jahr noch Fahrradbügel aufgestellt werden. **Herr Bräuer** sichert eine nachträgliche Beantwortung zu.

- 10 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich -
-

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung werden **Herr Stadtrat Berger (Fraktion DIE LINKE)** und **Herr Stadtrat Herrmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** bestimmt.

* * *

Herr Bürgermeister Runkel schließt die Sitzung.

11.06.2015 *Miko Runkel*
Datum Runkel
Vorsitzender
des Ausschusses

16.06.2015 *Berger*
Datum Berger
Mitglied
des Ausschusses

23.06.2015 *B. Herrmann*
Datum Herrmann
Mitglied
des Ausschusses

09.06.2015 *Haase*
Datum Haase
Schriftführer